

BILDER EINE REISE – EINDRÜCKE DER GESCHICHTEXKURSION NACH RUMÄNIEN, SOMMER 2008

2.9. ANREISE UND ANKUNFT IN KLAUSENBURG

3.9. KLAUSENBURG (CLUJ)

Prof. Dr. Wilfried Schreiber empfing die Gruppe in der Babeş-Bolyai Universität. Als Professor für Geographie und Mitglied des Senats erläuterte er den Aufbau der Uni und das dreisprachige Konzept. Im Anschluss genossen wir eine durch sein Fach- und Hintergrundwissen einzigartige Stadtführung.



Prof. Schreiber „über“ Klausenburg – Gruppe im Innenhof der Uni – Erste Eindrücke v. Klausenburg

4.9. UNTERWEGS...

Mit unserem eigenen Kleinbus „Schinker“ fuhren wir quer durch Siebenbürgen in die Südbukowina. Hitze und eher holprige Straßenverhältnisse hielten uns nicht davon ab, die wunderbare Landschaft zu genießen. Als Belohnung durften wir uns dann über die Entspannung beim Picknick freuen.



Im Bus mit unserem „Routenplaner“ – Natur und Landschaft beeindrucken – Picknick im Wald

4.9. KLÖSTER DER SÜDBUKOWINA

Die Besichtigung der Moldauklöster Moldoviţa und Voronet gehörte allein schon auf Grund der einzigartigen Außenbemalung zum Pflichtprogramm. Die exzellente Führung einer deutschsprachigen Nonne durch die Anlage erweiterte das Programm zur Kür. Nach anfänglichen Disziplinierungsproblemen sprach die Gruppe in der Kirche noch gemeinsam ein „Vater unser“ und durfte dann das erfrischende Brunnenwasser kosten.



Eine exklusive Führung – typische dünne Bienenwaxkerzen statt Teelichter – Klosterkirche Moldoviţa

5.9. SUCEAVA

Herr Florin Häu führte uns durch Suceava und das Regionalmuseum. Bei der Besichtigung der Renovierungsfortschritte eines armenischen Klosters wurde die kulturelle Vielfalt der Region erneut deutlich. Die Besichtigung der mittelalterlichen Buranlage verdeutlichte die Bedeutung der Stadt als Sitz der moldauischen Fürsten.



Herr Häu und Herr Maner in der Stadt und an den Klostermauern – mittelalterl. Fürstenburg bei Suceava

EXKURSIONSLEITUNG

PD Dr. Hans-Christian Maner, Dr. Lars Hoffmann

PHOTOS Sebastian Veits

ZUSAMMENSTELLUNG Lisa Bicknell

6.9 JASSY

In Jassy (Iași) stand unser Besuch unter dem Zeichen der Erasmuspartnerschaft. Herr Dr. Bogdan Maleon führte uns durch die Stadt, durch die Universität und zum Essen in ein sehr leckeres Studentenlokal. Wir hörten einen Vortrag von Herrn Prof. Alexandru Zub und fuhren anschließend in ein nahes Kloster, das uns mit einer Weinprobe empfing.



Die Reisegruppe vor der Uni Jassy – Das Auditorium Maximum – Kloster – Synagoge in Jassy

7.9. FAHRT DURCH DIE OSTKARPATEN

8.9. KRONSTADT

Im Sonnenheim in Wolkendorf, außerhalb Kronstadts, bestens untergebracht, erkundeten wir Kronstadt (Brașov). Der Stadtarchivar Herr Gernot Nußbächer gewährte uns besondere Einblicke ins Archiv und in die Geschichte der Stadt und der Region. Anschließend besuchten wir das deutschsprachige Johannes-Honerus Lyzeum in Kronstadt.



Der Reformator Johannes Honterus – Archivar Nußbächer – Auf dem Schulberg Kronstadts (Brașovs)

9.9. JA, UND DRACULA

Nachdem wir uns bei unserer Reise durch Rumänien (insbesondere Siebenbürgen/ Transsilvanien) lange genug mit dem „wahren Rumänien“ beschäftigt hatten, waren wir reif für die Burg Bran und den touristisch ausgeschlachtenen Draculakult. Dennoch konnten bei aller Vorbildung auch wir den Souvenirständen nicht gänzlich widerstehen.



Burg Bran – Wohnhaus Graf Draculas – der verhängnisvolle Stand – „Corporate Identity“

10.9. DEUTSCH WEIßKIRCH

In Deutsch Weißkirch (Viscri) nahmen wir an einem Seminar des Studium Transilvanicum teil. Frau Ursula Fernolend führte uns durch ihr Heimatdorf, die Geschichte seit 1989 und zum wunderbaren Essen bei ihrer Familie.



Ev. Kirche in Deutsch Weißkirch – Ursula Fernolend (Mitte) – Benjamin Józsa – Kirche in Hermannstadt

11.9. HERMANNSTADT

In Hermannstadt (Sibiu) empfing uns Benjamin Józsa, der Geschäftsführer des Demokratischen Forums in Siebenbürgen, jener Gruppe, die seit 2000 den erfolgreichen Bürgermeister Klaus Johannis stellt. Auf der einmaligen Stadtführung erzählte er uns u.a. wie es dazu kam.

Im Kirchenarchiv Friedrich-Teutsch-Haus bekamen wir Informationen zu interessanten Praktikumsmöglichkeiten, welche ggf, auch mit einem Schulpraktikum am renommierten deutschsprachigen Brukenthal-Gymnasium kombiniert werden könnten. Beim Besuch der Lucian Blaga Universität gewannen wir einen weiteren wertvollen Erasmuspartner.

12.-13.9. RÜCKREISE NACH KLAUSENBURG UND ABFLUG.